

**09.03.2013**

(mas) Mit einem Sieg gegen den Tabellennachbarn SSV Schönmünzach hat Landesligist TTC Tuttlingen II die letzten Zweifel am Klassenerhalt beseitigt. Nach einer starken Mannschaftsleistung gelang den Tuttlingern ein 9:5-Erfolg über den starken Aufsteiger.

Wie stark die Schwarzwälder sind, zeigten sie nur einen Tag später mit einem deutlichen Erfolg über den Tabellenvierten Calmbach. Doch in Tuttlingen konnten die Gäste nur bis zum Stand von 5:5 mithalten, bevor die Blau-Weißen durch eine Reihe knapper Erfolge das Spiel für sich entscheiden konnten. Einen kleinen Vorteil konnten sich die Gastgeber bereits in den Doppeln erspielen. Ein deutlicher 3:0-Erfolg von Markus Schmitz/Andreas Kohler gegen Michael Kocheisen/Mario Pachthofer folgte eine starke Leistung der Paarung Jan Lindeman/Timo Bausert gegen Florian Schillinger/Sören Quass. Beinahe hätten es Markus Regele/Ralf Kohler geschafft, das Spitzendoppel der Schönmünzacher, Fabian Frey und Nicolas Zepf, zu bezwingen, doch in diesem Spiel konnten sich Gäste mit 11:9 im fünften Satz durchsetzen. Eine Punkteteilung gab es am vorderen Paarkreuz. Schmitz gelang zunächst ein mühsamer 3:2-Erfolg über Kocheisen. Am Nebentisch lieferte Andreas Kohler dem starken Fabian Frey eine Klassepartie. Im vierten Satz war der junge Tuttlinger nur zwei Punkte vom Sieg entfernt, musste sich dann aber noch in fünf Sätzen geschlagen geben. Zwei Erfolge am mittleren Paarkreuz brachte dem Tabellensechsten die erstmalige Führung. Regele (gegen Pachthofer) und Lindeman (gegen Zepf) hatten zwar durchaus ihre Chancen, konnten jedoch in den entscheidenden Momenten nicht punkten. Doch die Tuttlinger holten sich die Führung schnell wieder zurück. Das in der Rückrunde so starke hintere Paarkreuz der Donaustädter bewies einmal mehr seine starke Form. Kohler bog gegen Quass einen 0:2-Satzrückstand noch um und Bausert behielt gegen Schillinger im fünften Satz kühlen Kopf. Beim Zwischenstand von 5:4 teilte man sich am vorderen Paarkreuz erneut die Punkte. Frey zeigte beim 3:0-Erfolg über Schmitz erneut seine Klasse. Andreas Kohler konnte mit einem Viersatzerfolg über Kocheisen das 6:5 für seine Mannschaft holen. In dieser Situation war es das mittlere Paarkreuz der Tuttlinger, das für die Vorentscheidung sorgte. Regele zeigte gegen Zepf eine Klasseleistung, und auch Jan Lindeman zog dem jungen Pachthofer mit spektakulären Defensivaktionen den Zahn. Der in der Rückrunde immer stärker werden Ralf Kohler sorgte für die Entscheidung: Sein Fünfsatzerfolg über Schillinger sicherte das 9:5 und dem TTC Tuttlingen nun ein ausgeglichenes Punktekonto.